



Editorial

Serge Simon / Tom Streicher

Für den ersten DAB-Multiplex geht es jetzt auf die Zielgerade. Nachdem der Betreiber ausgewählt wurde, sind die Radiosender, die sich **qualifiziert** haben, bekannt gegeben worden.

Mitte Juni wurde jetzt vom Medienministerium (SMC) bekannt gegeben, welche 12 Hörfunkdienste im **Ensemble** einen Platz finden.

Der erste Multiplex wird mit folgenden Sendern besetzt:

- Crooner Radio
- Eldorado
- L'essentiel Radio
- LOR'FM
- Nostalgie Luxembourg
- Opus 100,7
- Radio 100,7
- Radio ARA
- Radio Latina
- RTL Deutschlands Hit-Radio
- RTL Radio Lëtzebuerg
- Today Radio

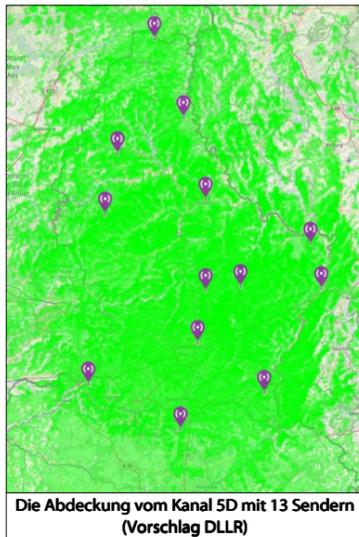
Vorgesehen ist, dass die erste DAB-Ausstrahlung sechs Monate nach Vergabe der **Sendelizenzen** mit drei Hauptsendern erfolgen soll. Danach soll das Sendernetz sukzessiv über den Zeitraum eines Jahres auf neun Sender ausgebaut werden.

Unterdessen war der Dachverband der Luxemburger Lokalradios (DLLR) nicht untätig und hatte Ende Mai eine Besprechung mit den Verantwortlichen des SMC, um weitere **Details** über den zweiten Multiplex für die Lokalradios zu erörtern.

Hier stellt sich die Frage einer langfristigen **Finanzierung** zum Betreiben dieses Multiplexes, da die Lokalradios diese Kosten nicht aufwenden können.

Da in vorhergehenden Besprechungen darauf hingewiesen wurde, dass der zweite Multiplex nicht unbedingt eine Kopie des Ersten sein müsste, hatte der DLLR sich Gedanken hierzu gemacht. So wurde dem SMC ein **Vorschlag** für den Kanal 5D unterbreitet und wie die einzelnen Phasen der Implementierung aussehen könnten.

Dieser Vorschlag würde eine gute Abdeckung erzielen und nicht den schon so oft bemängelten



"Flickenteppich" ergeben, wie momentan die Verbreitung der Programme der Lokalradios.

Eine nächste Besprechung mit dem SMC wurde für November vorgeschlagen.

Der DLLR hatte Ende März eine weitere Besprechung mit der neuen Direktorin der **Luxemburger Medienaufsicht** (ALIA) Cindy Bauwens und ihrem Team.

Hier wurde ebenfalls auf die erforderliche Finanzierung der Lokalradios in Bezug auf eine DAB-Verbreitung hingewiesen.

Auch wurde noch einmal hervorgehoben, welche wichtige Rolle die Lokalradios in Bezug auf die **Medienpluralität** haben. Ohne entsprechende Unterstützung seitens der Regierung wären die Lokalfunker irgendwann gezwungen ihre Türen zu schliessen, was ein grosser Verlust für die **Freiwilligenarbeit** auf lokalem und regionalem Plan bedeuten würde.



Ein weiteres Thema war die **Medienerziehung** und welche Rolle die Lokalradios in dieser spielen könnten. Die ALIA unterstützt die Bemühungen der Lokalradios um eine adäquate Medienkompetenz zu vermitteln.

Eine weitere Zusammenkunft mit der ALIA wurde für Ende des Jahres angesetzt.



Chartboxx, die Luxemburger Hitliste

Roger Jacob

Chartboxx wurde bereits im Herbst 2017 unter dem Namen "Chartboxx History" ins Leben gerufen. Im April/Mai 2018 begannen wir mit der Ausstrahlung aktueller **Eurocharts**. Doch dies allein genügte uns nicht. Unser Ziel war es, das Publikum aktiv einzubeziehen. Aus diesem Grund nutzten wir das Umfragetool von Facebook innerhalb der Chartboxx-Gruppe, um unseren Hörerinnen und Hörern eine Stimme zu geben. Dabei wurden verschiedene **internationale** Charts herangezogen und gemäss einem eigens entwickelten System mit den Stimmen der Teilnehmenden kombiniert – ein Konzept aus mehreren Nachbarländern.

Zuhörenden im Verhältnis 50% Charts, 50% Abstimmungen verrechnet wurden.

Im Jahr 2022 betrug das Verhältnis 20% Charts, 80% Stimmen.

Seit 2023 fließen **ausschliesslich** die Stimmen der Teilnehmenden in die Auswertung ein. Bereits zuvor wurde das Facebook-Umfragetool eingestellt und durch eine Zusammenarbeit mit **PollUnit.com** ersetzt. Dieses System erlaubt eine anonyme Teilnahme an Umfragen sowie individuelle Einstellungsmöglichkeiten – ein ideales Werkzeug für unsere Jury wie auch für unser Publikum.

Ein Alleinstellungsmerkmal unserer Plattform ist die Möglichkeit, sich die Titel vor dem **A b s t i m m e n** erneut anhören zu können – eine Innovation, mit der wir im Land **Vorreiter** waren.

Darüber hinaus waren wir eine der wenigen Plattformen, die zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern aus

Luxemburg die Möglichkeit gaben, in unseren Charts vertreten zu sein.



Roger Jacob - Moderator der Chartboxx

Auf chartboxx.lu können alle luxemburgischen Interpreten und ihre Titel eingesehen werden, die jemals in den **Chartboxx Top 50** platziert waren.

Und jede Woche rufen wir dazu auf: Geben Sie uns Ihre Stimme – stimmen Sie ab auf Facebook oder über unsere Website.

Chartboxx ist Samstags und Sonntags von 13 bis 17 Uhr auf **Péiteng on Air 102.2 MHz** zu hören und läuft Dienstags von 20 bis 22 Uhr in der Wiederholung auf R.O.M. 101,5 MHz.

chartboxx.lu

Musikszene Luxemburg

Serge Simon

Neues Album von Buffalo C. Wayne

Der "European Texan" scheint weiterhin künstlerisch sehr aktiv zu sein.

Mitte Juni kündigte Claude Weber alias Buffalo C. Wayne auf seiner Facebook-Seite die Veröffentlichung eines neuen "Killer-Maxi-Album", wie er es nannte, mit dem Titel "STAMPEDE" an.



Der gebürtige 73-jährige Ettelbrücker teilte weiterhin mit, dass das Album 28 neue Songs beinhalten soll und voraussichtlich im Juli/August erscheinen wird.

Diese Mitteilung nehmen wir als Radiosender, wie bestimmt auch seine Fans, mit Freude zur Kenntnis.

www.facebook.com/bcwayne



Später wurde der länderspezifische Teil des Systems angepasst: Es kamen Daten von Apple Music, iTunes, Spotify und YouTube aus Luxemburg hinzu, die mit den Stimmen der

Vun Héppches op Haapches – Von Radio Péiteng on Air (P.o.A.) zu Radio R.O.M.

Josiane Biver

Seit Ende März 2025 läuft immer Samstags von 14 bis 16 Uhr die Wiederholung der Sendung "Vun Héppches op Haapches" bei R.O.M. auf 101,5 MHz. Am Mikrophon sitzt für Sie Josiane. Ich bin seit Februar 2022 **Moderatorin** bei Radio P.o.A., wo ich verschiedene Sendungen moderiere. Unter anderem "Saturday Morning" (im Wechsel mit anderen Sprechern), "PoA goes Classic" (eine Klassiksendung für jedermann) und natürlich meine Hauptsendung "Vun Héppches op Haapches" die jeden Dienstag mit einem neuen Thema gefüllt ist.



ganz andere Richtung, aber immer passend zum Thema der Sendung.

Was 2022 als "Versuch" angefangen hat, ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil in meinem Leben geworden - ein **zeitintensives**, aber hobbytechnisch sehr lohnendes Projekt, das mir immer noch sehr viel Freude bereitet. Deshalb auch einen grossen Dank an Radio R.O.M. für den Sendeplatz und die wunderbare Zusammenarbeit!

Sollten Sie mal das Verlangen verspüren, dies auch einmal auszuprobieren: bei Radio R.O.M. findet sich bestimmt noch ein Sendeplatz. Falls Sie mich **kontaktieren** wollen, so können Sie mich über die Email josiane@poa.lu erreichen. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.



RENOVATION P.BETTENDORF
RENOVATIONS ET CONSTRUCTIONS
22a, rue de Larochette • L-7661 Medernach
Tél.: 87 90 25 - 1 • info@rbettendorf.lu
rbettendorf.lu

Domaine Viticole
CEP D'OR
T. +352 768383 F. +352 769191
15, route du vin L-5429 Hëttermillen
vins fins et créchants de la moselle luxembourgeoise
www.cepdor.lu info@cepdor.lu

DA SILVA JOSE
CFC
Toiture
CFC sàrl
Tél: 26 87 02 65 / 621 266 603
3, Gruecht L-7660 Medernach
info@cfc.sarl.lu

Bistro CAMPING NEUMÜHLE
Just auf Auszeit? z.z.z.
27, REISDUERFERSTROOSS
L-9366 ERMSDORF
WARM KICHEN DO-DI 18-20:00
RESERVATIOUN: ☎ 87 93 91

Luxemburgs Filmindustrie: Kleine Nation, grosse Filme: der Locationscout

Philipp Reimer / Tom Streicher

Luxemburg hat sich in den vergangenen Jahren als überraschend starker Standort für Filmproduktionen etabliert. Luxemburg punktet mit moderner Infrastruktur, attraktiven Förderprogrammen und einer internationalen Ausrichtung. Die nationale **Filmförderung**, vor allem durch den Film Fund Luxembourg, ermöglicht sowohl lokalen, als auch internationalen Produktionen eine solide Finanzierung.

Neben den finanziellen Anreizen überzeugt Luxemburg durch seine geografische Lage im Herzen Europas. Die Nähe zu Frankreich, Deutschland und Belgien sowie eine mehrsprachige, **qualifizierte** Arbeitskraft, machen den Standort besonders attraktiv. Luxemburg ist längst mehr als nur ein Geheimtipp in der Filmwelt.

Aber was ist nun ein Locationscout?

Ein Locationscout ist eine Person, die für Filmproduktionen passende Drehorte sucht. Seine Aufgabe ist es, Orte zu finden, die zur Handlung, Stimmung und Ästhetik eines Films passen.

Philipp Reimer ist ein solcher **Locationscout** in Luxemburg.



Als Locationscout ist er auf die Suche und Organisation spezialisiert, einzigartige Drehorte für Film- und Fernsehproduktionen auszusuchen. Jede Szene eines Films oder einer Serie braucht eine **authentische** Umgebung, die die Erzählung unterstützt – sei es eine historische Villa, eine moderne Glasfassade oder eine abgelegene Landschaft. Seine Aufgabe ist es, genau diese passenden Orte zu finden und für die Dreharbeiten zugänglich zu machen. Philippe arbeitet hauptsächlich an Filmprojekten, die vom Film Fund Luxembourg unterstützt werden, sowie für **anerkannte luxemburgische Werbefirmen**.

Dabei interessiert ihn alles – von der verlassenen Scheune über den düsteren Keller bis hin zum prunkvollen Salon oder dem völlig

abgedrehten Spielzimmer. Jede Location erzählt ihre eigene Geschichte und kann für eine Produktion den **entscheidenden** visuellen Reiz bieten.

Seine Hauptaufgaben umfassen:

- Analyse von Drehbüchern, um die benötigten Locations zu identifizieren,
- Recherche und Archivarbeit, um bestehende Locations zu prüfen oder neue zu entdecken,
- Kontaktaufnahme mit Behörden, Privatpersonen und Institutionen, um Drehgenehmigungen einzuholen,
- Besichtigungen und Dokumentation, inklusive Fotografie und Videoaufnahmen,
- Organisation von Location-Touren für Regisseure, Produktionsfirmen und andere Entscheider,
- Koordination der finalen Location-Festlegung und Recce-Termine.

Philipp Reimer hat in der Vergangenheit an mehreren grossen Produktionen mitgewirkt, darunter "Bad Banks", zahlreichen internationalen Filmprojekten und luxemburgischen Co-Produktionen.

Luxemburg bietet mit seiner Vielfalt an **architektonischen** Stilen und Landschaften eine ideale Kulisse für unterschiedlichste Filmgenres.

Ihr Haus als Drehort? Er ist stets auf der Suche nach neuen, spannenden Drehorten! Falls Sie eine interessante **Location** besitzen oder eine Idee haben, die sich für Filmaufnahmen eignen könnten, freut er sich über Ihre Kontaktaufnahme.

Für eine Produktion kann es vorkommen, dass bis zu 60 Personen in einem Haus arbeiten – darunter Filmcrew, Regie, Schauspieler und Technikteams. Als Entschädigung gibt es eine **attraktive** Tagesmiete, die sich in der Regel nach ungefähr der Hälfte der Monatsmiete pro Drehtag richtet. An Vorbereitungstagen ist die Vergütung etwas geringer, da dort meist nur kleinere Teams vor Ort sind.

Philipp Reimer Locationscout
73 route de Longwy
L-4750 Pétange, Luxemburg

Mobil: +352 661979083

philipp.reimer.justdoit@gmail.com



IMPRESSUM

Herausgeber:

Radio R.O.M. asbl

28, rue Savelborn
L-7660 Medernach
Telefon: +352 87 84 06
Internet: www.rom.lu
E-Mail: rom@rom.lu

Leitende Redakteure: Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher

Freie Mitarbeiter: Josiane Biver, Roger Jacob, Philipp Reimer, Melanie Weber

Titelfoto: Désirée Simon-Fink - Valwigerberg, Felder hinter Jobeliuskapelle

Fotos: Roger Jacob, Philipp Reimer, Serge Simon, Tom Streicher, Claude Weber

Korrektur: Gerry Faber, Serge Simon, Tom Streicher, Michael Weyland

Technische Betreuung: Serge Simon

Layout: Serge Simon, Radio R.O.M. asbl

Jahrgang: 2025

Ausgabe: 31

Auflage: 2000 Exemplare

Druck: onlineprinters.lu
Onlineprinters GmbH
Neustadt a. d. Aisch, Deutschland

Facebook: <https://www.facebook.com/radioROM/>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/radio-rom-asbl-b1790780>

Radioszene International

Gerry Faber



Der belgische Rundfunk (BRF) feiert dieses Jahr sein achtzigjähriges Bestehen.

Los ging es am 01/10/1945 als der belgische Rundfunk INR/NIR (Institut National de Radiodiffusion/Nationaal Instituut voor de Radio-Omroep) um 18h30 eine rund zwanzigminütige Sendung "für die Bewohner der belgischen Ostkantone" über den Mittelwellensender Aye in der Provinz Luxemburg ausstrahlte. Am Mikrofon war Irene Janetzky, einzige deutschsprachige Journalistin des INR/NIR. Sie sollte in den Folgejahren immer wieder für den deutschsprachigen Dienst kämpfen, vor allem, weil das Programm wegen des klammen Budgets immer wieder vor dem Aus stand.

Mit dem Ausbau des Föderalismus bei unserem westlichen Nachbarn in der Mitte/Ende der 60er Jahre werden auch das INR/NIR zerschlagen: die Wallonen bekommen die RTBF, die flämische Region wird durch die BRT versorgt. Der BRF wird für die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens gegründet. Am 1. Oktober 1969 geht die Zeitfunksendung "BRF Aktuell" auf Sendung, Anfang Oktober 1972 läuft die erste BRF-Hitparade (übrigens die älteste Sendung auf BRF). Mitte der 70er Jahre wird ein Studio in Eupen eröffnet, zunächst noch in einem angemieteten Reihenhaus, ab 1995 dann mit einem eigenen Funkhaus im Eupener Kehrweg. 1983 wird auch ein Regionalstudio in Sankt Vith eröffnet.

Heute sendet der BRF drei Hörfunkprogramme: BRF 1 (Nachrichten mit Pop/Rock-Ausrichtung), BRF 2 (Nachrichten, Mundartliches, Schlager und Volksmusik) und das in Brüssel ausgestrahlte Programm BRF-DLF (News und europäische Aktualität) in Zusammenarbeit mit dem Deutschlandfunk. Es gibt ebenfalls ein zwanzigminütiges TV-Journal "BRF Blickpunkt", welches auf der Internetseite des BRF gesehen werden kann und in die belgischen Kabelnetze eingespeist wird.

RadioMAG gratuliert dem BRF zu seinem runden Geburtstag. Ad multos annos!

White Tigers for Kids Luxembourg asbl – Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Melanie Weber / Tom Streicher

Menschen jeden Alters und aus allen Lebensbereichen können von Mobbing betroffen sein, was zu einem schwerwiegenden sozialen Problem führt. Es zeigt sich dabei ein wiederholtes und **absichtliches** Handeln, das darauf abzielt, eine Person psychisch oder physisch zu verletzen, auszugrenzen oder herabzuwürdigen. Menschen, die gemobbt werden, haben oft mit negativen Folgen für ihre mentale Gesundheit, ihrem Selbstwertgefühl und ihrer Leistungsfähigkeit zu kämpfen. Um eine **respektvollere** und sicherere Umgebung für alle zu schaffen, ist es wichtig, sich darüber bewusst zu werden, wie man Mobbing erkennt und vorbeugende Massnahmen trifft.

In diesem Artikel des RadioMAGs

stellen wir einen Motorradclub der etwas anderen Art vor, den gemeinnützigen Verein "White Tigers for Kids Luxembourg asbl".

Tom Streicher

Die White Tigers for Kids Luxembourg asbl ist eine gemeinnützige Organisation mit einer klaren **Mission**: Kinder und Familien in schwierigen Mobbing-situationen zu unterstützen und ihnen eine bessere Perspektive zu bieten. Dabei setzt sich der gemeinnützige Verein aktiv für verschiedene soziale Anliegen ein und bleibt in all ihren Aktivitäten politisch, ideologisch und religiös neutral.

Unsere Ziele:

- Kampf gegen Belästigung in Schulen. Mobbing kann für Kinder und ihre Familien eine grosse Belastung sein. White Tigers hilft, indem sie Betroffene unterstützt und ihnen zur Seite steht und die Kinder zur Schule begleitet.

- Abhalten von Workshops an Schulen. Wir halten gezielt in Schulen und Jugendhäusern Seminare ab, um Mobbing vorzubeugen.

Unsere Aktivitäten:

Um unsere Ziele zu erreichen, führen wir verschiedene Sensibilisierungskampagnen durch. Die Organisation lebt von **Spenden**, die ausschliesslich für die Unterstützung der Kinder verwendet werden.

Die White Tigers NPO steht für Mitgefühl, Gemeinschaft und aktive



Hilfe – für eine Zukunft, in der jedes Kind die **Chance** bekommt, sich zu entfalten.

Gemeinsam können wir einen Unterschied machen!

Für weitere Infos stehen wir unter der Telefonnummer 691 392 585 gerne zu Verfügung.



TOITURE BRUCK NICO
Toiture Bruck Nico S.à.r.l.
1, Dikricherstroos
L-9186 Stegen (Bloen-Eck)
Tél.: 49 28 81
info@bruck.lu
Votre spécialiste pour vos travaux de toiture

Bio-Haff Baltes Bio-Betrieb
BALTES
Daniel
www.biobaltes.lu
Tél 80 37 70
L-9186 STEGEN

électricité wampach
electricite-wampach.lu
t.: +352 71 95 45
info@electricite-wampach.lu
10, z.a. grousswiss
L-6833 biwer

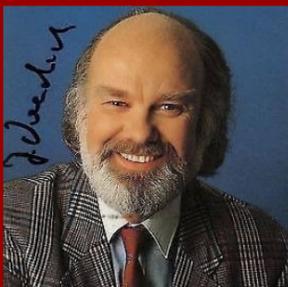
Hähnchen, Haxen,
Kartoffeln, Grillautos,
Hähnchen Catering,
"Der Hähnchenkönig"
Maison Franssens
7, am Lahr L-7641 Christnach
Tél.: +352 23 66 87 56 www.franssens.lu

Radioszene - Jürgen Overdick † (85)

Jürgen Overdick, langjähriger Mitarbeiter bei RTL Radio, ist am 30. Mai mit 85 Jahren verstorben.

Er kam Ende 1971 nach Luxemburg und hat beim deutschsprachigen Radioprogramm die Nachrichtenredaktion mit aufgebaut. Ovi, so sein Spitzname, war Moderator, Redakteur und Auslandskorrespondent und war beim Sender bis zu seiner Pensionierung angestellt. 1995 übernahm er die NSR-Redaktion und berichtete über das Kriegsgeschehen auf dem Balkan.

Vor seiner Zeit bei RTL tätigte er die verschiedensten Gelegenheitsjobs: vom Tellerwäscher zum Konditor und Zeitungsbündeler.



RTL Autogrammkarte von Jürgen Overdick

In der nächsten Ausgabe...

...werden wir wieder wie gewohnt von den Sommerveranstaltungen aus der "Ärenzdallgemeng" berichten.

Weiterhin hoffen wir, in der Ausgabe 32 des RadioMAGs mit Sicherheit über den **erfolgreichen** Start von DAB+ in Luxemburg berichten zu können.

Sicherlich werden wir dann schon mit dem Umzug des Studios in die neue Gebäulichkeiten angefangen haben und können Ihnen bestimmt auch

schon einen ersten **Einblick** in das neue Studio gewähren.

Haben Sie eine weitere Anregung für uns? Dann schreiben Sie einfach an:

rom@rom.lu

Wir wünschen unseren Lesern und Zuhörern bis dahin **erholsame** Sommerferien und wie immer...

...Enjoy the music!

